

IV Lehren und Unterrichten

Kapitelzusammenfassung 21 – Unterrichtsqualität

Barbara Drechsel und Ann-Kathrin Schindler

Guter Unterricht ist etwas, was geplant werden muss. Entgegen früheren Annahmen, die von der „geborenen“ Lehrerpersönlichkeit ausgingen, die das Unterrichten bereits als Fähigkeit mitbringt, wissen wir heute erstens, dass Unterrichten gelernt werden kann und muss (Kunter et al., 2015; Retelsdorf & Südkamp, 2012). Zweitens sind fundierte Kenntnisse zur Klassenführung, kognitiven Aktivierung und konstruktiven Unterstützung eine wichtige Basis des Unterrichtens. Sie sollten als integrativ und präventiv verstanden werden: Zahlreiche Maßnahmen wie die gute Strukturierung des Unterrichts bedienen alle drei Dimensionen und beugen Disziplinproblemen vor. Darüber hinaus sollte Unterricht stets als Angebot an Lernende mit individuellen kognitiven und motivationalen Voraussetzungen verstanden werden. Schülerinnen und Schüler lernen in individuellem Tempo, entlang verschiedener Interessen und sind unterschiedlich leistungsbereit. Diese Heterogenität gilt es zu schätzen und ihr mit entsprechenden Differenzierungsmaßnahmen zu begegnen.